

## 1. Karikaturen – Merkmale und Arten

Karikaturen sind zeichnerisch gestaltete Kommentare (caricare = überladen). Sie möchten entlarven, kritisieren oder verändern. Ihr Spektrum reicht von der sozialkritisch-politischen Pressezeichnung bis zum harmlosen gezeichneten Witz oder Cartoon. Seit Karikaturen sozialpolitische oder religiöse Themen aufgreifen, wurden sie immer auch für das Volk und dessen Freiheit im Kampf gegen die Mächtigen eingesetzt. Die Karikatur war und ist ein wichtiges Medium der Erhellung von Missständen und der Wahrung von Menschenrechten.

Wesensmerkmale der Karikatur:

- ein Problem wird zugespitzt
- durch Form und Inhalt wird übertreibend, verzerrend, verkürzend, direkt oder indirekt Kritik an Personen, Verhaltensweisen oder an gesellschaftlichen Vorgängen geübt

Die Arten von Karikaturen:

- textorientierte Karikaturen (Pointe liegt im Text) → für die Schüler leichter zu verstehen
- symbolhaltige Karikaturen (Bundesadler, deutscher Michel, Arbeitgeberfigur ...)
- aktuelle Karikaturen
- zeitlose Karikaturen



## 2. Die didaktische Funktion der Karikatur

- Problemorientierte Reduzierung auf das Wesentliche. Komplexe Sachverhalte werden vom Karikaturisten didaktisch reduziert.
- Vermittlung von aktuellen Informationen. Aktuelle Karikaturen reizen oft, sich weitere Informationen zum Thema zu beschaffen (Lernreiz/Motivation). Außerdem können eventuell gespeicherte Informationen der SchülerInnen aktiviert werden.
- Die Karikatur prägt sich bei vielen SchülerInnen gut ein (Lerntyp „Sehen“) und stellt somit eine Alternative zum verbal überladenen Unterricht dar.
- Die Zeichnungen sprechen viele SchülerInnen weitaus stärker an als Texte. Sie arbeiten in der Regel sehr gerne mit der Karikatur und lernen dabei relativ schnell und viel.
- Viele SchülerInnen malen gerne Karikaturen ab oder entwerfen sogar eigene. Dadurch wird die Phantasie und die Kreativität gefördert.
- Fächerübergreifendes Lernen. Verknüpfung historischer, wirtschaftlicher, religiöser, politischer, soziologischer, geographischer ... Aspekte.
- Sichtbarmachung unterschiedlicher Meinungen = diskussionsfördernd.  
SchülerInnen erkennen: Wirtschaft, Religion und Politik sind nicht statisch, sondern von unterschiedlichen Menschen gestaltet. Die SchülerInnen können so die kritisch-befreiende Dynamik des Glaubens wahrnehmen (H.K. Berg). Unterschieden wird:  
→ intrapolare Darstellung = unterschiedliche Auffassungen innerhalb einer Karikatur  
→ interpolare Differenzierung = Vergleich gegensätzlicher Karikaturen
- Bewusstmachung von menschlichen Schwächen und Motiven. Dem Menschen wird ein Spiegel

vorgehalten. Ziel: Verhaltensänderung eingeschliffener Verhaltensmuster (Bsp. Naturschutz, Menschenrechte...)

- Mehrdimensionales Denken wird geübt. Karikaturen sind oft bildliche Metaphern. Mit Hilfe der Metapher kann ein Sachverhalt auch gefühlsmäßig-existentiell wahrgenommen werden. Metaphern führen zu einem Wissensgewinn in spielerischer Weise.

### 3. Einsatz im Unterricht

#### 2.1 Das Problem

Das Erfahrungswissen der SchülerInnen ist eher gering und sollte nicht überschätzt werden.

- SchülerInnen sind über die politischen, gesellschaftlichen oder religiösen Sachverhalte meist nicht informiert.
- Die symbolische Darstellung ist für die SchülerInnen oft unklar (z.B. der deutsche Michel, Bundesadler, Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Uncle Sam ...)

#### 2.2 Die Konsequenz

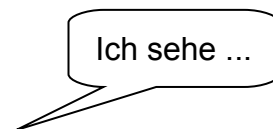
Der Karikaturen-Einsatz in verschiedenen Fächern bietet äußerst viele Lernchancen. Der Umgang mit den Karikaturen sollte aber mit den SchülerInnen über einen längeren Zeitraum trainiert werden.

#### 2.3 Methodentraining: Karikaturen verstehen lernen

Ein möglicher Dreischritt der Auswertung:

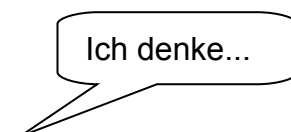
##### 1. Darstellung

- Was ist in der Karikatur zu erkennen? Symbole, Personen, Orte ...
- Was fällt besonders auf?



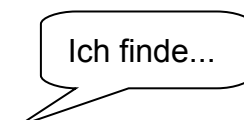
##### 2. Aussage

- Um welches Thema geht es?
- Welche Bedeutung haben die Symbole?
- Aussage und Deutung der Karikatur
- Welche Meinung hat der Karikaturist?
- Zusätzliche Lehrerinformation



##### 3. Wertung (=höhere Stufe)

- Absicht des Karikaturisten?
- Wie wirkt die Karikatur auf dich? Eigene Meinung des Schülers
- Wo ist die Karikatur erschienen?



---

#### Literatur:

- Horst Klaus Berg, Arbeiten mit Karikaturen. In: Gottfried Adam, Rainer Lachmann (Hrsg.), Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, Göttingen 1993
- Günther Gugel, Methoden-Manual II „Neues Lernen“. Tausend neue Praxisvorschläge für Schule und Lehrerbildung, Weinheim und Basel 1998
- Heinz Ulrich Wolf, Karikaturen im Wirtschaftslehreunterricht. Beispiele, Überlegungen zum Einsatz im Unterricht, Arbeitsblätter zum Methodentraining, in: PMP-AWT 34. Lfg., 1/1997

